

***Anthaxia gottwaldi* sp. n. eine neue Art
der Gattung *Anthaxia* ESCHSCHOLTZ, 1829, von Zypern
(Coleoptera: Buprestidae)**

Peter BRANDL & Hans MÜHLE

Abstract

A new species of the genus *Anthaxia* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829, from Cyprus, *Anthaxia gottwaldi* sp. n. is described; the differentiation from related species of the *A. candens*-group is given. *Anthaxia lucens urens* ABEILLE, 1882, is upgraded to species rank (**stat. nov.**).

Einleitung

Die Autoren konnten im Mai 2006 eine mehrwöchige Sammelreise auf Zypern unternehmen. Bei dieser Unternehmung gelang es, eine kleine Serie einer bemerkenswert markant gezeichneten Buprestide von Mandelbäumen zu erbeuten, die, zwar eindeutig zur *A. candens*-Gruppe gehörend, keiner der bisher bekannten Arten zugeordnet werden konnte. Die Art wird nachfolgend beschrieben.

Systematik

Anthaxia (s.str.) *gottwaldi* sp. n.

Holotypus: ♂, Arsos, Prov. Larnaka, Zypern, 10.5.2006, leg. BRANDL, Verbleib in der Zoologischen Staatssammlung, München; derzeit als Dauerleihgabe in coll. BRANDL (Kolbermoor).

Allotypus: ♀, dieselben Daten, leg. MÜHLE, in coll. MÜHLE (München).

Paratypen: 10 ♂♂, 9 ♀♀, Arsos, Prov. Larnaka, 10. und 12.5.2006, leg. BRANDL & MÜHLE; 1 ♂, südl. Mellini, Prov. Larnaka, 2.5.2006, leg. BRANDL; 2 ♀♀, östl. Pomos, Prov. Paphos, 9.5.2006, leg. BRANDL & MÜHLE; 3 Ex. Timi, Prov. Pafos, e.l. 7.5.2000, 14.5.2000 und 12.5.2001, leg. GEORGIU; 1 Ex. Vretsia, Prov. Pafos, 7.5.2002, leg. GEORGIU; 5 Ex. Korfi, Prov. Lemesos, 11.5.2006, leg. GEORGIU; 5 Ex. Korfi, Prov. Lemesos, 19.5.2007, leg. GEORGIU; 1 ♂, südl. Vavatsinia, Prov. Larnaka, 11.6.2004, leg. GOTTWALD & HORNBERG; 2 Ex. Laneia, Prov. Lemesos, 20.5.2001, leg. MAKRI; 7 Ex. Panagia, Prov. Pafos, e.l. 2.5.2000, 3.5.2000, 29.3.2002 und 13.4.2003, leg. MAKRI; 1 ♂, östl. Odou, Prov. Larnaka, 4.5.2006, leg. MÜHLE.

Paratypen in der Zoologischen Staatssammlung, München, in den Sammlungen BAIOCCHI (Rom), BÍLY (Prag), GEORGIU (Lemesos), GOTTWALD (Berlin), HORNBERG (Berlin), MAKRI (Lemesos), NIEHUIS (Albersweiler) und in den Sammlungen der Autoren.

Holotypus: ♂, Länge: 8,5 mm. Habitus (**Abb. 1.**) Oberseite düster schwarz mit markanter geschwungener, schmaler roter Längslinie auf jeder Flügeldecke. Unterseite grün, von der Seite gesehen schwarz.

Stirn mit grünem Glanz, dicht mit längsovalen Zellen mit Zentralkörnchen versehen, abstehend weiß behaart; Scheitel schwarz mit feinem Längseindruck in der Mitte.

Fühler schlank, grün, nur an der Außenseite der Fühlerglieder spärlich schwarz beborstet.

Halsschild seitlich gleichmäßig schwach gerundet; mit nach vorne gerichteten, feinen weißen Haaren. Halsschildmitte mit ausgeprägter Längsimpression. In diesem Bereich und seitlich davon ist die Oberfläche mit grob eingerissenen Linien strukturiert, die im Gegensatz stehen zu runden Zellen mit Zentralkörnchen im Randbereich der Halsschildoberseite, dies besonders in der hinteren Hälfte. Halsschild schwarz, zum Seitenrand mit grünem Glanz, Hinterecken mit glatter Randleiste.

Flügeldecken düster schwarz mit jeweils einem markanten roten gleichmäßig schmalen Längsband. Dies ist in der vorderen Hälfte ein Stück im Verlauf nach innen geschwungen und zieht sich dann wieder weiter randwärts bis zur Flügeldeckenspitze. Am Apex vereinigen sich die Längs-



Abb. 1: *Anthaxia gottwaldi* sp. n.; links: Männchen (Foto: M. MÜLLER); rechts: Weibchen (Foto: Ch. MAKRIŠ).

bänder in der Regel nicht, sondern enden an der schwarzen Flügeldeckennaht. Die Flügeldecken sind sehr fein kurz weiß behaart, im letzten Viertel am Rand stark spitz gezähnt. Die Oberfläche im Randbereich, inklusive der roten Längsstreifen, rauh gerunzelt, zur Mitte hin glatte Mikrostruktur und mit feinen Punktgruben versehen. In diesem Bereich ein sehr schwacher metallischer Schein zu den Längsbändern hin erkennbar. Der Vorderrand der Flügeldecken jeweils scharf quer eingedrückt. Scutellum herzförmig, schwarz. Beine (Femur, Tibia und Tarsen) schwarz mit deutlichem grünen Glanz. Vorder- und Mittelschienen innen mit feiner Zähnelung. Hinterschienen am Ende außen mit absteher, brauner Borstenreihe, nach innen leicht verbreitert, mit zwei längeren Enddornen, dazwischen mit zwei hintereinanderstehenden scharfen Zähnen.

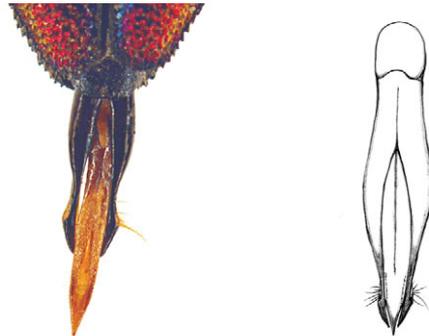


Abb. 2: *Anthaxia gottwaldi* sp. n.; Aedoeagus (Foto: M. MÜLLER).

Aedoeagus im mittleren Bereich gleichförmig verdickt, die Enden der Parameren in schlanker Spatelform zugespitzt, dahinter deutlich lang absteher beborstet. Penis lang, glatt zugespitzt, die Oberseite nach hinten fein skulptiert, mit Längseindruck (**Abb. 2.**)

Allotypus: ♀, Länge 8,6 mm. Die Seiten des Hinterleibs überragen den Flügeldeckenrand. Abgesehen von den markanten roten Längsbändern auf den Flügeldecken völlig schwarz. Fühler und Beine schwarz.

Paratypen: 6,4 -8,7 mm, in der Färbung stets konstant wie beschrieben.

Derivatio nominis

Wir erlauben uns, die neue Art unserem Freund und unermüdlichen Kollegen in der Erforschung der Prachtkäfer Stephan GOTTWALD, Berlin, zu widmen.

Stellung im System

Anthaxia (s.str.) *gottwaldi* sp. n. steht der *Anthaxia candens* PANZER im Verhalten am nächsten. Die neue Art ist, geradeso wie *Anthaxia candens* PANZER, kein Blütenbesucher, denn niemals wurde ein Exemplar auf den weißen oder gelben Blüten der reichen Blumenwiesen im Umfeld der Mandelbäume gefunden. Dieses Verhalten unterscheidet die neue Art grundlegend von der äußerlich sehr ähnlichen *Anthaxia lucens* KÜSTER, die jedoch immer auf Blüten zu finden ist. Alle Exemplare von *Anthaxia gottwaldi* wurden ausnahmslos von den Blättern von Mandelbäumen gefangen. Wobei bemerkenswerterweise nicht die teilweise abgestorbenen Mandelbäume mit sichtbarem Totholzanteil die besten Bäume zum Fang darstellten, sondern die in üppigem Grün dastehenden. Offensichtlich erfolgen der Reifefraß und das Fortpflanzungsgeschehen bevorzugt auf der Wirtspflanze, dem Mandelbaum (*Prunus dulcis* (MILL.) D. A. WEBB). Oft waren die Tiere auf der Oberseite der Blätter in der prallen Sonne sitzend von unten im Schattenbild bereits als große Anthaxien zu erkennen.

Bei flüchtiger Betrachtung kann *Anthaxia gottwaldi* für eine dunkle Form der *Anthaxia lucens* KÜSTER gehalten werden. GANGLBAUER beschrieb 1882 *Anthaxia lucens* var. *phoenica* aus der Umgebung von Beirut und im gleichen Jahr ABEILLE DE PERRIN *Anthaxia urens* vom Antilibanon. BÍLÝ (2006) erkennt die Identität der beiden Taxa, erklärt richtigerweise die von GANGLBAUER beschriebene Variation als nicht gültig und gibt *Anthaxia urens* ABEILLE, 1882, den Status einer Unterart zu *Anthaxia lucens*. KUBÁN (2006) führt die Unterart *Anthaxia lucens urens* AB. für die Türkei und Syrien an, nachzutragen wäre der Libanon (locus typicus).

Das kennzeichnende Kriterium beider Taxa gegenüber *Anthaxia lucens* ist die Absenz der grünblauen Umgebung des Scutellums und deren Ersatz durch schwarze Färbung und die auch von BÍLÝ (2006) in seiner Tabelle angeführte Schwarzfärbung des Abdomens, die allerdings nur bei Betrachtung von der Seite aufscheinend wird. BÍLÝ (2006) hat in seiner Arbeit sehr detailliert die nomenklatorischen, taxonomischen und systematischen Gegebenheiten innerhalb der gesamten *Anthaxia candens*-Gruppe dargestellt, sowie *A. lucens urens* AB. als östliche Unterart etabliert. Mittlerweile ist bekannt, dass *Anthaxia urens*, wie die hier beschriebene *Anthaxia gottwaldi*, nur auf Blättern von Mandelbäumen anzutreffen ist (BAIOCCHI in litt.). Wir halten deshalb *Anthaxia urens* ABEILLE, 1882, stat. nov. wegen ihres oben beschriebenen anderen Aussehens und eben wegen der von *Anthaxia lucens* so verschiedenen Verhaltensweise für eine eigenständige Art. Außerdem fehlen beiden Arten die für *Anthaxia lucens* charakteristischen weißen Flecken auf den Seiten der Sternite. Wir möchten anmerken, dass wir eine Diskussion über den Status von Unterarten in Bezug auf die beiden Taxa *Anthaxia urens* und *gottwaldi* für müßig halten, so lange keine statistisch abgesicherten Genanalysen vorliegen.

Zur Differentialdiagnose der Taxa wurden *Anthaxia urens* aus der Türkei (Meselik, Tarsus, 15.4.1997, leg. R. KROLÍK) und aus Syrien (Bludan, 27.-31.5.2000, leg. BAIOCCHI) untersucht.

Bestimmungstabelle

- 1 Im Gesamtbild düster schwarz, eher matt, erscheinend; das gleichmäßig schmale, rote Flügeldeckenband lässt fast immer die Naht am Apex frei; Halsschildstruktur mit grob eingerissenen Linien im mittleren Bereich; Hinterschienen des Männchens am Ende nur schwach nach innen verdickt. Zypern. *Anthaxia gottwaldi* sp. n.
- 1' Im Gesamtbild Oberfläche mit ausgeprägtem Glanz; der gesamte Apex der Flügeldecken wird von der roten, unterschiedlich breiten Flügeldeckenbinde eingenommen; Halsschildstruktur mit sehr feinen Linien im mittleren Bereich, dadurch glatt und glänzend erscheinend; Hinterschienen des Männchens am Ende deutlich nach innen gekrümmt. Libanon, Syrien, Türkei.
. *Anthaxia urens* AB.

Key to species

- 1 Entirely dull black, without any lustre, the red band along the elytral sides constantly small, normally divided from the red band of the other elytra by the small black elytral sutura. Middle part of the pronotum with coarsely engraved lines. Metatibiae of the males weakly enlarged apically. Cyprus. *Anthaxia gottwaldi* sp. n.
- 1' Entirely shiny black, red band along the elytral sides not constantly small, covering the entire apical part and joining the band of the other elytra there. Middle part of the pronotum with fine lines looking therefore more or less smooth and shiny. Metatibiae of the males distinctly bent inwards. Lebanon, Syria, Turkey. *Anthaxia urens* AB.

Dank

Frau M. MÜLLER, Zoologische Staatssammlung München, und dem Kollegen Ch. MAKRIS (Lemesos) gilt unser Dank für die Anfertigung der Photos für die Genital- und Habitusabbildungen. Bedanken wollen wir uns auch bei unseren Freunden S. BÍLY (Prag), der nach Inauguration der neuen Art uns diese als solche bestätigen konnte, bei R. KROLIK (Kluczbork) und D. BAIOCCHI (Rom) für die Bereitstellung von Material und wertvolle Hinweise zur Lebensweise von *Anthaxia urens*.

Zusammenfassung

Die Vielzahl der endemischen Buprestidenarten Zyperns kann um die neue Art *Anthaxia gottwaldi* sp. n. erweitert werden. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass trotz intensiver Aktivitäten zahlreicher Entomologen in den letzten Jahren und einer Vielzahl von Neubeschreibungen fortwährend noch unbekannte Arten auf Zypern entdeckt werden können. Dies bestätigt nach wie vor die wichtige Bedeutung zielgerichteter Sammeltätigkeit, zudem auch auf dieser Insel mehr und mehr Biotope durch landwirtschaftliche Nutzung oder Besiedlung reduziert werden oder sogar völlig verschwinden.

Literatur

- ABEILLE DE PERRIN, E. 1882: Diagnoses de quatre *Anthaxia*. – Bulletin de la Société entomologique de France 6 (2), CXLVI-CXLVII.
- BÍLY, S. 2006: Two new species in the *Anthaxia* (*Anthaxia*) *candens* (PANZER, 1793) species-group from Iran and Turkey, with taxonomic notes on the group (Coleoptera: Buprestidae). – Zootaxa 1309, 25-35.
- GANGLBAUER, L. 1882: Kleinere Mittheilungen. – Wiener Entomologische Zeitung 1, 68-69.
- KUBAN, V. 2006: Buprestidae, pp. 40-52, 325-421. In: LÖBL, I. & A. SMETANA (eds.): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 3. – Stenstrup, Apollo Books, 690 pp.
- OBENBERGER, J. 1917: Holarktische Anthaxien. Beitrag zu einer Monographie der Gattung. – Archiv für Naturgeschichte 82 (A) (8) (1916), 1-187.

Anschriften der Verfasser:

Peter BRANDL, Spielhahnstr. 11, D-83059 Kolbermoor
E-mail: hupbrandl@gmx.de

Hans MÜHLE, Hofangerstr. 22a, D-81735 München
E-mail: muehle@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [057](#)

Autor(en)/Author(s): Brandl Peter, Mühle Hans

Artikel/Article: [Anthaxia gottwaldi sp. N. eine neue Art der Gattung Anthaxia Eschscholtz, 1829, von Zypern \(Coleoptera: Buprestidae\) 22-25](#)